

Wie wurde der letzte Kriegsfonds verausgabt?

Eine berechnete Frage — und vollständig beantwortet in den ausführlichen Berichten, die in den Zeitungen veröffentlicht wurden.

Sie haben die Berichte nicht gesehen? Dann fragen Sie beim nächsten Rotkreuz-Kapitel an, oder schreiben Sie; denn das Rote Kreuz wünscht, daß Sie wissen, was aus dem Geld geworden ist.

Es heißt, daß das Rote Kreuz Wege gefunden hat, am richtigen Platz zur rechten Zeit anzukommen.

Es ist nicht immer ein billiger Weg. „Muß sein“ kostet Geld. Aber haben Sie Ihren Beitrag gegeben, damit er aufgespart werde — oder um Leben zu retten?

Und sind Sie nicht bereit, fünf Dollars oder fünfzig beizutragen, um einem gequälten Kriegsleidenden den Hilfe u. Linderung zu bringen, ohne welche er sicherlich sterben würde?

Und eines darf man versichert sein: Kein roter Cent von jenen hundert Millionen ist für etwas anderes verwendet worden, als für Kriegsfürsorge.

Im Roten Kreuz gibt es keine hochbesoldete Bureaufratie, keine verschwenderischen Verwaltungskosten. Alle höheren Beamten und neun Zehntel der Arbeiter sind unbezahlte Freiwillige.

Die Kosten des Aufbringens und Sammeln des letzten Kriegsfonds waren ungefähr ein halbes Prozent. Dieses ist mehr als ausgeglichen durch die Bankzinsen auf das deponierte Geld.

Ihr Rotes Kreuz braucht wieder hundert Millionen, um das schreckliche Elend und Leiden „dort drüben“ um ein Geringes zu lindern. Ihr Teil ist: Alles was Sie geben können, und dann ein wenig mehr.

Wollen Sie das Ihrige thun?

Diese Anzeige ist beigezeichnet und bezahlt von

May W. Meyer, R. J. Dedek
und E. Kramer.

hätte, untergegangen wäre, dann hätte ich die nächste Chance gehabt und mich noch in der vorteilhaften Lage befunden, ihn nicht im Wege zu haben. ... Mir scheint, Sie verstehen mich nicht — glaube, da in Californien thäten Sie mich auch nicht recht verstehen.“

„Er rettete sie also?“

„Natürlich. Sehen Sie, Gefahr für sie war gar nicht vorhanden; hätte er sie verfehlt, so war ich nachgefragt. Das hatte ja gar keinen Sinn, daß ich seine Arbeit that — außer wenn sie ihm mißglückte.“

Auf die eine oder andere Weise kam diese Geschichte unter die Leute. Der Mann aus Solano wurde als Zielscheibe populär und erhielt natürliche Einladungen zu spähhaften Vergnügungen und wurde auf diese Weise mit einer Menge Menschen bekannt, die er sonst nie zu sehen bekommen haben würde. Es wurde auch bemerkt, daß seine siebenhundert Dollar immer mehr anwachsen und daß er gute Geschäfte zu machen schien. Gewisse californische Aktien, welche schon in alten Tagen still zu ihren Vätern vererbt worden, waren auf wunderbare Weise wieder zum Leben erwacht; und ich erinnere mich, daß ich starr da stand, wie jemand, der ein Gespenst gesehen hat, als ich eines Morgens die Notierungen überblickte u. das gepensterte Gesicht der „Stingrußengesellschaft“, geschminkt u. mit Schönheitspflasterchen beklebt, aus den Spalten der Morgenseitungen mich anstarrten sah. Endlich fing ein paar Leute an ihre Meinung über den Mann aus Solano zu ändern und ihn für etwas ganz anders zu halten. Ihre Vermuthungen sollten durch folgenden Vorfall bestätigt werden:

Er hatte schon lange den Wunsch geäußert, einem gewissen „fashionablen“ Klub anzugehören, und da man sich einen Spatz versprach, ward er zu dem Klub eingeladen wo ihm eine Reihe kühler Unterhaltungen bereitet und ihm schließlich Gelegenheit geboten wurde, sich an einer Spielpartie zu betheiligen.

Als ich früh am anderen Mor-

gen an der Treppe des Klubhauses vorüberging, hörte ich zwei oder drei Klubmitglieder aufgeregter miteinander reden.

„Er hat sämtliche Anwesende vollständig ausgebeutet.“

„Wahrhaftig, er muß nahezu vierzigtausend Dollar eingetrichtert haben.“

„Wer?“ fragte ich.

„Der Mann von Solano.“

Als ich weiter ging, folgte mir einer der Herren, der ihm ebenfalls zum Opfer gefallen und wegen seiner Sportneigungen allgemein bekannt war. Er legte mir die Hand auf die Schulter und fragte:

„Sagen Sie mir doch einmal aufrichtig, welches Geschäft betrieb Ihr Freund in Californien denn eigentlich?“

„Er war Schachhirt.“

„Was?“

„Schachhirt. Weibete seine Herden auf Solanos honigduftenden Hügel.“

„Na, da kann ich weiter nichts sagen als: mit Ihren idyllischen Geschichten aus Californien können Sie mir gestohlen sein!“

Alle Wundärzte erklären, daß bei Schnitt-, Brand- und anderen Wunden und Quetschungen die erste Behandlung die wichtigste ist. Wendet man gleich ein wirksames antiseptisches Mittel an, so ist keine Gefahr von Infektion vorhanden und die Wunde beginnt sofort zu heilen. Für Menschen oder Tiere ist Borosone ein ideales antiseptisches Heilmittel. Man kaufe es jetzt und halte es für Notfälle bereit. 25c, 50c, \$1.00 u. \$1.50 bei B. C. Voelker & Son. Adb.

Eingefandt.
Auf Reisen.

Antin ist eine schöne Stadt — breite Straßen, und meistens grade. Ich habe mich gewundert, daß die Leute alle so munter auslachen; das muß wohl das schöne Wasser machen und die frische Luft. Wäre ich noch ein paar Tage dageblieben, so wären mir die Kleider zu klein geworden. Und die schönen Gärten und die freundlichen Leute! Ich habe kein

unfreundliches Wort gehört. Die allgemeine Reinlichkeit in Austin macht einen angenehmen Eindruck.

Am 1. Mai kam ich in New Braunfels an; da es bald Nacht war, wollte ich meine Schwägerin aufsuchen, doch erfuhr ich, daß sie vereift war. Ich suchte mich daher anderswo eine Schlafstelle.

Die Menschen werden immer extravaganter. Hörte ich da neulich einen jungen Mann sagen, er müsse \$125 den Monat haben, um unabhängig leben zu können. Ich, als Arbeiter in Industry nach dem Kriege, habe schwer gearbeitet für \$7 den Monat, mußte \$2 bezahlen für Wäsche, und habe noch Geld gespart.

G. S. Bruns,
Capt. U. S. Army,
Gonzales County,
Texas.

§ Stachelwunden und ähnliche Verletzungen, wunde Stellen vom Geschirr, heilen schnell, wenn man Ballard's Snow Ziment anwendet. Seilend und antiseptisch. Preis 25c, 50c und \$1.00 die Flasche. Zu haben bei B. C. Voelker & Son. Adb.

Natürliche Erklärung.
„Bridget,“ sagte die Dienstherrin,

„ich wünsche ein Pfund Steaf, einen Saß Salz, zwei Unzen Pfeffer, ein Brot und ein Pfund Butter. Denken Sie, Sie können das alles im Kouf behalten? Oder soll ich's lieber aufschreiben?“

„Schur, Madam“, antwortete Bridget, „das kann ich behalten; ich kann immer eins am anderen merken. Wenn ich Brot habe, weiß ich, ich will auch Butter haben, und wenn ich Steaf habe, weiß ich, ich gebrauche auch Pfeffer und Salz.“

„Na, gut also, dann gehen Sie jetzt und bleiben Sie nicht lange.“

Bridget blieb nicht lange. Sie erschien vielmehr in sehr kurzer Zeit wieder, aber mit leeren Körbe.

„Na, wo sind denn die Sachen?“ fragte die Dienstherrin.

„Ich wußte nicht mehr, was ich kaufen sollte, Madam“, antwortete das Mädchen.

„Sie haben aber doch gesagt, Sie könnten sich immer eine Sache an der merken, die vorher kam.“

„Na, gewiß, Madam. Aber ich hatte ja nichts, woran ich mir die erste merken konnte.“

S-O-M-E Goodies!
„the kind that melt in your mouth — light, fluffy, tender cakes, biscuits and doughnuts that just keep you hanging round the pantry — all made with

CALUMET BAKING POWDER
the safest, purest, most economical kind. Try it — drive away bake-day failures.
You save when you buy it. You save when you use it. Calumet contains only such ingredients as have been approved officially by the U. S. Food Authorities.



Highest Quality Awards

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Was sagen Sie zum gefrigen Vortrag des jungen Literaten Müller? War seine Rede nicht wohl durchdacht?“

„D ja — aber von einem ander'n!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

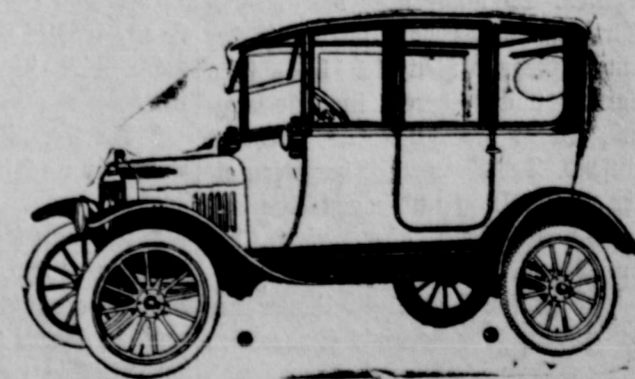
„Das is aber schade!“

„Nest hab' ich aber einen erwischt; der sieht genau so aus, wie der Verbrecher, den Sie suchen — bloß daß er kein Masauge hat!“

Gebt acht auf die Ford Sedans!

Die Car für Dienst, Bequemlichkeit und Sparsamkeit
Winter und Sommer
Ford Touring Cars, Runabout und Chassis sind im Preise gestiegen.

Keine Preiserhöhung für Ford Sedans bis jetzt.



Ford Sedans f. o. b. Detroit \$695

Preise, f. o. b. Detroit: Ford Town Car \$650, Ford Ton Truck \$600, Ford Coupelet \$560, Ford Touring Car \$450, Ford Runabout \$435, Ford Chassis \$400.

GERLICH AUTO CO.

Neu-Braunfels
Zeitung.

Neu Braunfels, Texas

Erzangegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

9. Mai 1918.

H. F. Rebergall, . . . Geschäftsführer.
Jal. Giesfeld.
G. F. Heim, Redakteur

Die „Neu-Braunfels Zeitung“
erscheint jeden Donnerstag und kostet
\$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung

Herr Chas. W. Ahrens
ist als reisender Agent der „Neu-Braunfels Zeitung“ angestellt.
Freundschaftliches Entgegenkommen unserer
Reisenden gegenüber wird die
Vorausbezahlung zum Danke verpflichten

Kandidaten - Anzeigen.

- Für Kongress, 14 Kongressbezirk:
Carlos P. Eland.
James L. Eland.
- Comal County.
Für Sheriff:
B. S. Adams. (Wiederwahl.)
F. Rowotny jr.
- Für County-Richter:
Karl Koepfer.
Adolf Stein. (Wiederwahl.)
- Für County- und District-Clerk:
Emil Heinen. (Wiederwahl.)
- Für Assessor:
Alfred H. Nothe. (Wiederwahl.)
- Für Schatzmeister:
Albert Rowotny. (Wiederwahl.)
- Für County Commissioner, Precinct No. 1:
Eugene Kneue. (Wiederwahl.)
- Für Commissioner, Precinct No. 2:
John Wicksch. (Wiederwahl.)
Ang. Trisch.
- Für Commissioner, Precinct No. 4:
Max H. Meyer.
Ang. Schulze. (Wiederwahl.)
- Guadalupe County.
Für County - Assessor:
J. R. Smith. (Wiederwahl.)
- Aus George West.
George West, Texas.
den 4. Mai 1918.

Nun kann ich wieder einmal aus
nem sonnigen Süden berichten, daß
es auch hier regnen kann, wenn es
will. Wie das County war nämlich
in den letzten zwei Jahren nicht auf
der Regenliste verzeichnet, und die
Folge war, daß wir in puncto Feuch-
tigkeit recht kümmerlich behandelt
wurden. Jetzt aber ist es augenschein-
lich wieder auf die Liste gesetzt wor-
den. Es hat beinahe vier Zoll gereg-
net in acht Stunden, und ist immer
noch dabei; die Ausflüchten auf eine
gute Ernte sind jetzt vielversprechend.
Auch im Garten ist es schön — alles
im schönsten Flor. Alles, was George
West noch braucht, ist eine tüchtige
Anzahl gute deutsche und böhmische
Farmer. Die eingeborenen Farmer
hier haben meist keine Lust, im Felde
zu arbeiten; sie hocken lieber auf dem
Ausz-Pony und farmen von weitem.

Das Land in dieser Gegend ist
gut und ertragfähig und muß nur
gut bearbeitet werden, um etwas zu
erzielen. So lange aber die Mandy-
Wirtschaft vorherrscht, wird mit der
ganzen Gegend nicht viel los sein.
Farmer müssen herein in diese Geg-
end. Es ist hier Platz für mehrere
tausend. Der Farmer ist der Kern ei-
ner Ansiedelung und macht eine Ge-
gend wohlhabend, aber nicht der
Ausz-Wann.

Der größte Trübel ist immer der
Landagent. Der verdirbt immer den
ganzen Kram, verlangt gewöhnlich
zuviel für sein Land, macht gute Be-
dingungen; da purzeln die meisten
Farmer rein, wen es mal knappe
Ernten gibt. Nach meiner Ansicht soll-
te ein Gesetz erlassen werden, das
dem Landagenten bestimmt vor-
schreibt, wie viele Prozent er nehmen
darf, so daß er nicht verlangen kann,
was er will. Durchschnittlich ist das

Land alles zu teuer in Texas, um nur
Cotton und Corn zu ziehen. So lan-
ge wie die Preise ihre jetzige Höhe
behalten, geht es natürlich. Aber das
bleibt nicht so. Ich habe plenty Cot-
ton und Corn gezeugt und habe viele
Ballen verkauft für 4 1/2 Cents das
Pfund, und Corn für 25 Cents das
Bushel. Und der Zeitpunkt kommt
wieder.

(True translation of the following
paragraph filed with the postmaster
at New Braunfels, Texas, on May
8, 1918, as required by Act of
Congress of October 6, 1917.)

Vorläufig werden wir gute Preise
behalten, und alles wird im Preise
bleiben, so lange der Krieg im Gan-
gen ist. Aber der wird auch mal auf-
hören, und dann werden auch die
Produkte wieder heruntergehen und
alles wird billiger werden. 30 Cents
für Cotton ist einfach zu viel. \$14.00
für Weizenmehl und auch Corn ist
teurer, als es wert ist.

Zeit einer Stunde schreibe ich und
es ist immer noch tüchtig am Herun-
tergehen, und es sieht aus, als ob
es den ganzen Tag durch regnen will.
Das ist der erste große Regen, den wir
in zwei Jahren gehabt haben.

Ich wohne in George West an
der Schupftabak - Straße; alles
schneit, Kind und Kegel — nur in
meinem Hause nicht. Die meisten
Frauen haben einen Besenstiel im
Mund und zieren sich, wie die Kö-
nigshühner in grünen Grase. Eine
sonderbare Mode, die ich nicht ver-
stehen kann.

Gestern Abend war irischer Tanga-
Ball hier in George West.

Somit im Allgemeinen ist ja alles
gut; nur ist es zu einsam hier in die-
ser Gegend. Und es wird wohl auch
noch eine geraume Zeit in Anspruch
nehmen, ehe es anders aussieht o-
der wird. Deutsche sind hier nur we-
nige, vielleicht 7 bis 8 Familien im
Ganzen. Aber ich glaube, sobald wie
es eine gute Ernte gibt, werden wohl
noch mehr sich ansiedeln.

Mit Gruß,
Achtungsvoll,
G. F. Heine.

Kirchliches.

Am Pfingstsonntag, den 19. Mai
vormittags um 1/11, neue Zeit,
Konfirmation in der evangel. Chris-
tus-Kirche zu Lohhart. Abends um
1/9, neue Zeit, „Reunion“ der von
wir konfirmierten Söhne und Töch-
ter aus Redwood und Lohhart. Jed-
ermann ist herzlich willkommen.
Die Chöre von Redwood werden me-
rere Gesänge vortragen. Deutsche,
haltet fest an Eurer Kirche!
J. W. Rudy, P.

Texanisches.

Im Elternhause der Braut bei
Kyle feierten letzten Donnerstag Herr
A. J. Krause und Fräulein Adele Robbe,
Töchter von Herrn Richard Robbe und
Frau, fröhliche Hochzeit. Das junge
Paar wird in Neu-Braunfels woh-
nen.

In Kerrville ist Frau Johanna
Langbein im Alter von 63 Jahren ge-
storben.

In San Antonio ist Frau Emi-
lie Emenndorf, geb. Bach, Witwe
des früheren Bürgermeisters Emen-
dorf, in ihrem 64. Lebensjahre ge-
storben. Sie war in Neu-Braunfels
geboren, wohnte jedoch schon seit 55
Jahren in San Antonio.

Auf tragische Weise kam der 32
Jahre alte Farmer Oskar Leihner
bei McQueeney ums Leben. Er war
im Begriff, ein geschlachtetes Suhn
auszunehmen und zu zerkleinern;
dabei rutschte das Fleischmesser, das
er gebrauchte, aus, drang ihm ins

Bein und zerschnitt die Hauptschlag-
ader. Leihner rief seine Frau, fiel
um und starb in ungefähr zwei Mi-
nuten. Die Beerdigung fand in Mo-
rion durch Herrn Pastor Peterson
statt.

Die Grandjury von Guadalupe
County hat acht Anklagen eingereicht;
fünf wegen Verbrechen, auf welche
Zuchthausstrafe gesetzt ist, und drei
wegen geringerer Vergehen.

Von Friedensrichter August
Weinert wurden in Seguin getraut:
Herr Richard Schraub und Fräulein
Manda Otto. Das junge Paar wird
in Cibola wohnen.

In Seguin reichten sich Herr
Henry Niemann von Karnes County
und Frau Emilie Lehmburg, geb.
Kruener, die Hand zum Ehebande.

In der katholischen Kirche in
Seguin wurden von Pfarrer A.
Genschmer getraut: Herr Leo Wen-
del und Fräulein Rosa Better. Das junge
Ehepaar wird bei Rosenberger woh-
nen.

In Guadalupe County in der
Nähe von Olmus ist Herr F. W.
Strey in seinem 86. Lebensjahre ge-
storben. Er kam 1871 aus Deutsch-
land nach Texas und wohnte seit un-
gefähr 40 Jahren in der Nähe von
Olmus.

Kyle hat für zweimal soviel,
und Mercedes für dreimal soviel Li-
berty Bonds gezeichnet, als erwartet
wurde. Fast jede Stadt im Staate
hat mehr als ihren Anteil gezeich-
net.

Die Commissioners' Court von
Kendall County hat den County-
Schatzmeister beauftragt, für \$2000
Liberty Bonds zu kaufen für den
Zilgungsfonds von Straßen-District
No. 3.

In Kendall County schlossen sich
in der am 27. April endenden Woche
295 neue Mitglieder dem Roten
Kreuz an.

Beim Graben in seinem Gar-
ten in Seguin stieß Herr Harry Schu-
mann mit der Grabgabel gegen ein
Stück Holz. Nähere Nachforschungen
zeigten, daß es eine Rille oder Schach-
tel war, welche die Leberreste eines
kleinen Kindes enthielt, welches dort
begraben worden war.

Aus Redwood wird uns berich-
tet: Am Sonntag, den 27. April
wurde in der St. Pauls Kirche zu
Redwood das Töchterlein von Herrn
Walter Erleben und Frau Ida, geb.
Dreibrodt zur heiligen Taufe gebracht
und erhielt die Namen: Gertha, Ma-
thilde Dreibrodt. Taufpaten standen:
Frau Mathilde Erleben, Frau Ver-
on Hansmann, Herr Benno Dreibrodt
und Herr Curt Handow.

Aus Marion wird uns berichtet:
In der evangel. Kirche in Marion
wurde am Mittwoch, den 1. Mai
Herr Philipp Antes und Fräulein Lillie
Volton durch Pastor Lapiens ehelich
verbunden. Trauzungen waren: Frau
Albert Schmückel, Frau Albert Vol-
ton, Herr Elmer Kooff u. Herr Geo.
Goertl. Nach der kirchlichen Feier fand
noch ein gemütliches Beisammensein
im engeren Familienkreise im Hause
der Brauteltern statt, worauf das
junge Paar eine kurze Hochzeitsreise
antrat.

Aus Washington wird berichtet:
Capt. Charles Schreiner von Kerr-
ville wird von der Abteilung für
Wolle des „Council of National De-
fense“ wahrscheinlich als Regierungs-
Agent ernannt werden für die Hand-
habung der Wolleproduktion in
Südwest-Texas.

Im Hause ihrer Tochter Frau
Alwin Jung in der Nähe von Seguin
starb am Samstag nach längerem
Leiden Frau Elise Saner, geborene
Liesmann, Gattin des Herrn J. S.
Saner, in ihrem 52. Lebensjahre.

Der Anichtsarten-Janatifer.
„Was nützen den Alten eigentlich
ihre sieben Weltwunder, wo es noch
keine Anichtsarten davon zu ver-
stehen gab.“

Sehr einfach,
Professor A.: „Wissen Sie Herr
Kollege, ich habe immer Schwierig-
keiten, mir das Alter meiner Frau
und Kinder zu merken.“
Professor B.: „Sehen Sie, das
kann mir nicht passieren! Mein äl-
tester Sohn ist 2300 Jahre nach Sof-
rates geboren, mein Elias 2000 nach
dem Einzug des Tiberius Gracchus
in Rom, meine Ella 1500 nach dem
Beginn der Völkerwanderung und
meine Frau 1800 Jahre nach der Er-
mordung des Julius Cäsar!“

Edison's New Musical Art

More precious to the soul of the
music lover than fine jewels is Music's
Re-Creation—Thomas A. Edison's
new art.

No word picture can convey to
your mind a complete understanding
of what Music's Re-Creation means.
It is beyond description. To know
its full meaning one must sit under
its spell.

Music's Re-Creation for the mo-
ment takes one out of one's self and
away from the cares and trials of
the day.

What a blessing—what mental re-
freshment in these days of intense
nerve strain, anxiety and sacrifice!
Whether gay or serious, you will
find sympathy in Music's Re-Crea-
tion. It will multiply your joys.
It will raise you out of your de-
pressions. It will sustain you in
moments of stress. It will soothe
you in moments of restlessness. It
will bestow upon you almost human
companionship.

It will enrich many years of your
life.

The NEW EDISON
"The Phonograph with a Soul"

is the instrument by which Mr. Edison has given Music's Re-
Creation to the world. This marvelous invention Re-Creates the
human voice and the music of human-played instruments with such
fidelity that 2,000,000 music lovers and music critics of 1500 repre-
sentative American newspapers have been completely mystified by
their inability to tell the living voice from its duplication by the
New Edison.

We would welcome an opportunity to
introduce you to Music's Re-Creation.

LOUIS HENNE CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Official Laboratory Model

Plumeyers

Brod essen—das Brod, welches
aufbaut.

Für die Kinder
zum Abendessen gibt es nichts so
gut — wie Plumeyers Brod mit
Milch. Geht den Kleinen Nahrung,
die ihren Appetit befriedigt, leicht
verdaulich ist und nahrhaft, damit sie
fräftig wachsen.

Plumeyers Brod ist von dieser
Sorte. Bewegungsvolle Tage, traum-
lose Nächte—das sind die unschät-
zbaren Gaben der Natur für Kinder,
welche

Verlangt, als Gesellschaftler,
in Mädchen von 19 bis 25 Jahren.
Frau D. Strandmann, Marw.

Eisen, Eisen, Eisen!

Wir müssen sofort
500 Tonnen
gemischtes Eisen haben, um einen
Kontrakt auszuführen. Haben Sie
welches, so, bitte, bringen Sie es
gleich.

Das Geld wartet auf Sie hier.
Wir sind auch im Markt für alle
Sorten Metall, Lumpen, Knochen,
Säcke, Bienenwachs.

NEW BRAUNFELS JUNK CO.

Zu verkaufen.
oder zu verrenten, Wohnhaus, 913
Mühlen - Straße. Näheres bei
D. L. Pfannstiel.

DR. A. H. NOSTER
Arzt und Wundarzt
Office im Gebäude
von Schumann's Apotheke.

DR. MORTON
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-
Spezialist, wird jeden Dienstag in
Neu-Braunfels im Plaza Hotel
sein.

Ernst Koch
Allgemeiner Contractor und
Baumeister.
Mauern von Häusern, groß oder
klein, eine Spezialität.
Telephon 179.

Der Wohlgeruch von 26 Blumen.

JONTEEL TALCUM POWDER	25c.
JONTEEL FACE POWDER	50c.
JONTEEL COMBINATION CREAM	50c.
JONTEEL COLD CREAM	50c.

H. V. Schumann.

THE REXALL STORE
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

„Punktlid“
bezeichnet sehr richtig die Art und
Weise, wie wir die Bauholzbestell-
ungen unserer Kunden ausführen;
und auch wie das Bauholz gefunden
werden kann, wenn es gebraucht wird.
Es geht keine Zeit verloren durch
langes Warten auf Ablieferung.
Für diese pünktliche Bedienung wird
nichts extra berechnet.

Henne Lumber Co.

Ad. F. Moeller

Bauunternehmer u. Contractor.

Hobelmaschine und Holzwerkstatt.
Händler in Baumaterial.
Werkstatt 423 Castell-Straße. Telephon 56.

**Rowotny's Variethy
und Grocery Store**

neben Prinz Solms Hotel, Seguin-Straße
Besondere Bargains in Kleiderzeugen, fertigen Damenklei-
dern und Unterzeug. Schöne Auswahl Schuhe und Kleider-
zeuge. Vollständiger Vorrat frischer Groceries, prompte Ab-
lieferung. Blumen für Hüte.

Peter Rowotny jr.
Eigentümer.
Telephon 455

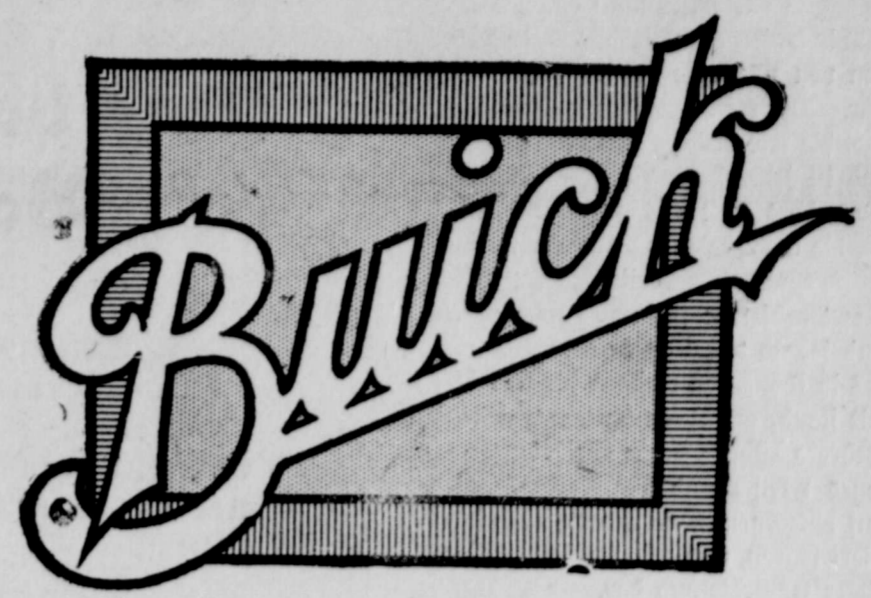
Lokales.

Der folgende Artikel, den wir der "Comfort News" überz...

Brennbares u. keine Asche! Der Wagen wird in Ward No. 1 mit seiner Arbeit beginnen.

Die Frauen können diesseits in den Vorwahlen und in den Conventions stimmen.

Arz, Wesley Rosenber und Max Gruene. Comitè für Listen und Zuteilung der Beiträge: Herr Walter Haut...



GOODYEAR TIRES AND TUBES Auto-Reparaturen und Zubehör.

Wegen Demonstration und näherer Auskunft wende man sich an MEHLITZ & RUPPEL BUICK CO.

Auto Goggles Eine große Auswahl immer an Hand; in allen Farben und zu allen Preisen. B. E. Voelcker & Son

Wir machen alle Farmer darauf aufmerksam, daß wir jetzt ein vollständiges Lager von "Avery" Farm-Gerätschaften an Hand haben.

SANDS & CO.

A. W. Penshorn Schmied und Stellmacher Händler in Eisen, Stahl und Schmiede-Vorräten

Billig! Billig! Hen - Haferstroh - Weizenstroh Irgend eine Quantität

Rastner & Holz Telephone 191.



STAT HOUSE PURE FOODS NONE BETTER

Texanisches.

translation filed with the master at New Braunfels, Texas, May 8, 1918, as required by...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Schmidt seine Frau und zwei kleine Kinder.

Passende Nahrung für schwache Wagen.

In Dawson wurde ein Futer zum Festen des roten Kreuzes so oft verauktioniert...

Der Fort Worth Anzeiger berichtet: Ein Handelsreisender...

Sämtliche Schüler der Zentral-Hochschule zu Fort Worth...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

tem größeres Areal künstlich bewässert werden als je zuvor.

Der D. Kunkel berichtet an den Texas Volksbote aus Young County...

Der Fort Worth Anzeiger berichtet: Ein Handelsreisender...

Sämtliche Schüler der Zentral-Hochschule zu Fort Worth...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

daß, als die Dänen einmal in Schottland eingedrungen waren...

Vericherungsgesellschaft erzählt von der Genesung seines Freundes.

Der Feldwebel von der dritten Kompanie hat eine wichtige Bestellung...

Der Weg zum Glück. Man sei freundlich, heiter und gutmütig...

Der im Anfang des vorigen Jahrhunderts in ganz London wegen seiner Originalität bekannte Richter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Der wegen unpatriotischer Behauptungen verhaftete Viehzüchter...

Achtung, Bächter!

Mein schwarzer, 14 1/2 Sand hoher Fehlhengst „Rigger Dude“ steht auf meinem Plate...

New York Hat & Clothes Cleaning Co. Hüte! Hüte! Hüte!

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels...

Evangelisch-lutherische Sankt-Johannis-Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vormittags...

Methodisten Kirche: Sonntagschule 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr...

Ev. Luther-Melanchton-Gemeinde, Marion. Jeden ersten und dritten Sonntag...

Ev. Luth. St. Paulus-Kirche, Bulverde, Texas. Jeden ersten und dritten Sonntag...

Frau Elisabeth Hedera

Bu verkaufen. Ungefähr ein Ader Land oberhalb der Brauerei...

Bu verrenten. Mein Wohnhaus, Ecke Kirchen- und Comal-Strasse...

Herm. C. Moeller. Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten...

Günther Addition. Schöne Dampfboote, vier Block vom „Square“...

Henne & fuchs. Deutsche Advokaten. Neu-Braunfels, Texas.

Martin Faust. Advokat. Office in Sola's Gebäude.

Eisenbahn-Fahrplan. Abfahrt der Personenzüge der S. & N. Bahn.

Aus alten Zeiten.

Aus der Neu-Braunfels Zeitung vom 18. Dezember 1874.

Herr Ernst Plum, welcher seit 15 Jahren nicht mehr in Neu-Braunfels gewesen...

Herr Peter Weibacher, welcher den Sommer über sich im alten Vaterland aufhielt...

Wir sind eingeschlossen, nicht von einer chinesischen Mauer, sondern von einer Mauer von fabelhaftem Schmutz...

25. Dezember 1874.

In Rheinländers Halle geben Herr und Frau Commons und Frä. Burrow...

Am zweiten Weihnachtsfeiertage gibt die Gefangenschaft des Turnvereins...

1. Januar 1875.

Es regnet wieder.

8. Januar 1875.

Herr Emil Braun wir das Guadalupe Hotel übernehmen.

15. Januar 1875.

Baumwolle, 10 bis 10 1/2 Cents.

Wie es mit unseren Strahlen aussieht: Nahe der Stadt blieb letzte Woche ein Pferd...

Die San Antonio Erbsen, er schien gestern in gelbem Anzug, ein Beweis...

Fluggeschwindigkeit der Vögel und Aeroplane.

Als die größtmögliche Geschwindigkeit des Vogelfluges gibt Hilsheimer 62 Meter pro Sekunde...

Dabei erreichen selbst die ausgezeichneten Flieger der Vogelwelt die se Maximalefflungen nur gelegentlich bei Flugspielen...

oder bei der Verfolgung von Teufeltieren. In größeren Wanderflügen bewegen sie sich viel langsamer fort...

Was die Flughöhe anbetrifft, so hat ebenfalls der Mensch den Vogel zum mindesten erreicht.

Während diese Ziffern zu Gunsten des Kunstfluges sprechen, ist aber die natürliche Veranlagung fast aller Vögel der menschlichen Flügelform doch noch weit überlegen.

Verjüngung.

Madistin: „Aber in der That, mein gnädiges Fräulein, die weiße Feder auf dem Hut sieht Ihnen wunderbar zu Gesicht.“

Vielsagend.

„Wann seid ihr denn gestern von euerm Autoausflug heimgelommen?“

Großer Ball

Kirby Schützenvereins Halle Sonntag, den 19. Mai.

Großes Maifest

der Rosen Schule in der Teutonia Farmer-Halle

Samstag, den 11. Mai.

Anfang 2 Uhr nachmittags (neue Zeit). Vorträge, Gesang und Spiele der Kinder unter Leitung von Lehrer F. A. Burek.

Das Komite.

Bazar in Umland

Donnerstag, den 9. Mai.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 25 Cents.

Am Abend:

The Old District School.

Jedermann ist freundlich eingeladen vom

Frauenverein.

Ein Teil des Reinertrags ist für das Rote Kreuz bestimmt.

Großer Bürger Ball

Sweet Home Halle

Fingertag, den 19. Mai.

Eintritt \$1.50 das Paar. Es wird gebeten Lunch mitzubringen...

Großer Ball

Hübingers Halle

(Marion)

Sonntag, den 12. Mai.

Freundlichst ladet ein

Luigi Schütz

Großes Damen - Preiskegeln und Herren - Skat - Turnier in Union

Sonntag, den 19. Mai.

Regeln fängt 9 Uhr morgens an. Skatturnier 2 Uhr nachmittags.

Union Kegeln - Verein.

Großes

Damen - Preiskegeln

in

Bracken

wegen Regen verschoben auf Sonntag, den 12. Mai.

Nachmittags, Anfang 2 Uhr.

Freundlichst ladet ein

Der Verein.

Gucker - Skat - Turnier

in

Orth's Pasture Halle

am Sonntag, den 19. Mai.

Anfang 2 Uhr nachmittags.

Abends Ball.

Freundlichst ladet ein

Orth's Pasture Social Club.

Großes Preiskegeln

des

Comal Union Kegelnvereins

des Regenswegen verschoben auf Samstag und Sonntag, den 11. und 12. Mai.

Kartenerwerb am Samstag von 12 bis 7 Uhr, am Sonntag von 8 bis 6 Uhr.

Das Komite.

Picnic

in

Landas Park

jeden Sonntag.

Tanzen, Bootfahren, Baden etc.

Tanzen nachmittags und abends.

Gute Musik. Badehaus jeden Tag

offen.

Großer Ball

in

Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 11. Mai.

Freundlichst ladet ein

A. Ziegenhals & Co.

(True translation filed with the postmaster at New Braunfels, Texas, on May 8, 1918, as required by Act of Congress of October 6, 1917.)

Von jenseits des Meeres

dringt der Ruf um den Beistand des Roten Kreuzes zu uns herüber.

Er kommt von Soldaten, welche tapfer gegen kaltglänzenden Stahl, Giftgase und freischende Bomben...

Er kommt von Soldaten, die an Fieber, Lungenentzündung oder Tuberkulose erkrankt sind.

Er kommt von verkrüppelten, verstümmelten und blinden Soldaten, die nicht mehr kämpfen können...

Er kommt von den schlechternährten, frierenden, hilflosen Gefangenen in den deutschen Gefangenenlagern.

Er kommt von den kleinen eltern- und heimlosen Kindern, die Tag für Tag zu Tausenden und Zehntausenden langsam verhungern.

Er kommt von den Müttern in den verwüsteten Kriegsgebieten, denen Herz und Seele vor Schrecken erstarrt sind.

Von allen diesen Millionen leidenden Menschen dringt der Ruf um Hilfe über das Meer - um Hilfe, die nicht gewährt werden kann...

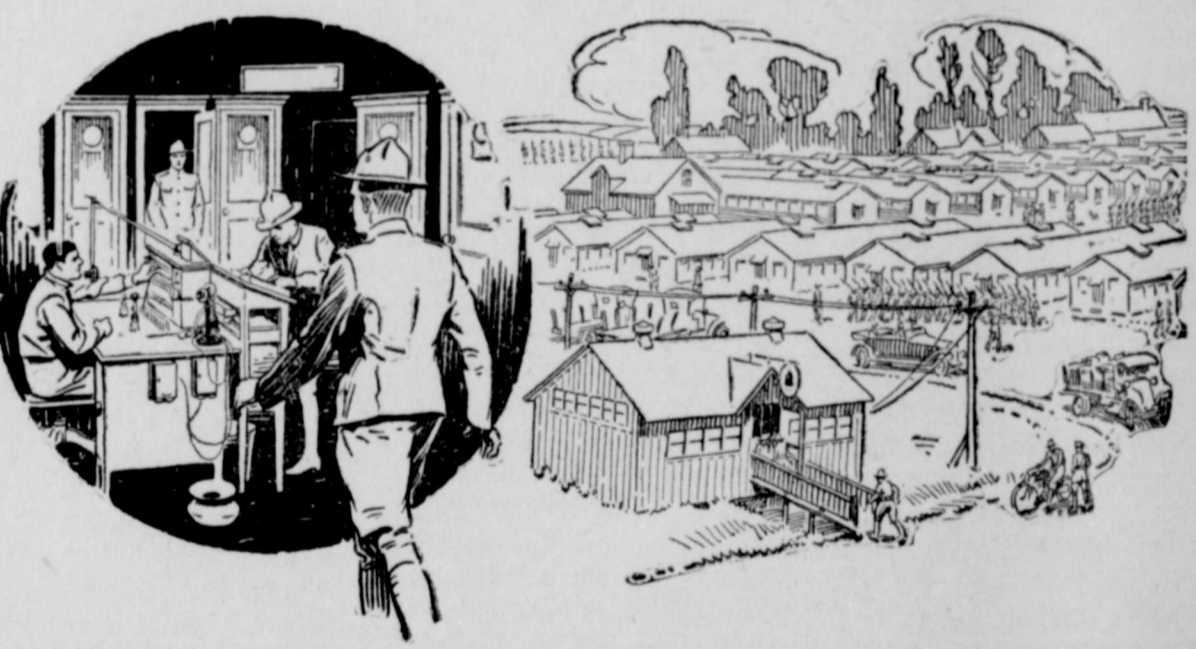
Weitere hundert Millionen sind nötig, um das Werk fortzusetzen.

Was wird Amerikas Antwort sein? Was wird Comal County thun?

Diese Anzeige ist beige-steuert und bezahlt von

Eiband & Fischer

(True translation filed with the postmaster at New Braunfels, Texas, on May 8, 1918, as required by Act of Congress of October 6, 1917.)



Große Lager haben Bell-Dienst

Das Bell Telephonsystem hat vollständige Telephon-einrichtungen für die nationalen Armee-Lagerplätze und die Militärlager geliefert.

Jedes dieser Lager ist mit einem vollständigen Telephonsystem, bestehend aus einem Switchboard und modernen Kabelleitungen...

Lange offene Drahtleitungen und Kabel mit 50 bis 100 Paar Drähten liefern Anschluß und Gelegenheit für bezahlte Botschaften.

Telephon-Ausstattungen, deren Herstellung unter normalen Verhältnissen 9 bis 10 Monate beanspruchen würde...

Helfen Sie den Krieg gewinnen; konservieren Sie die Hülfsquellen der Nation, und legen Sie etwas für Notfälle zurück...

The Southwestern Telegraph & Telephone Co.